

ANSICHT SÜD-WEST 1:200

REALISIERUNGSWETTBEWERB NEUBAU FESTHALLE NECKARTAILFINGEN



GRUNDRISS 1:200



ANSICHT NORD-WEST 1:200



LÄNSSCHNITT 1:200

REALISIERUNGSWETTBEWERB NEUBAU FESTHALLE NECKARTAILFINGEN

MATERIAL UND KONSTRUKTION

Gestaltprägendes Element der Festhalle ist das Dachtragwerk. Analog dem Bild von sich überlagernden Ästen und Zweigen der Neckarallee wird ein rautenförmiger Trägerrost konzipiert. Die zweiachsig gespannte Konstruktion aus sichtbarem Furnierschichtholz wird auf den beiden Boxen aufgelegt und durch zusätzliche Stützen im Bereich der Tragachse zwischen Foyer und Saal gestützt. Einfache Knotenpunkte mittels eingeklebten Gewindestangen sorgen für ein wirtschaftliches Tragwerk mit optimierten Querschnitten. Die einzelnen Rautenfelder können mit unterschiedlichen Funktionen wie Oberlichter, Kunstlichtfelder oder Akustikplatten belegt werden.

Die Festhalle wird darüber hinaus durch großzügige Verglasungen im Bereich des Foyers und Saals geprägt. Der geschlossene Gebäudeteil nach Norden wird mit einer hinterlüfteten Plattenfassade aus perforierten Kupfer-Platten verkleidet, die der Festhalle ein hochwertiges Erscheinungsbild verleihen.

ENERGIE

Für die Festhalle wird ein Energiestandard von 15% unter ENEC 2009 angestrebt. Mittels CO₂-neutralem Pelletkessel mit ca. 100KW Leistung wird Wärmeenergie für die Fußbodenheizung erzeugt. Die zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und vorgeschaltetem Erdwärmetauscher für die Zuluft führt zur weiteren energetischen Optimierung.

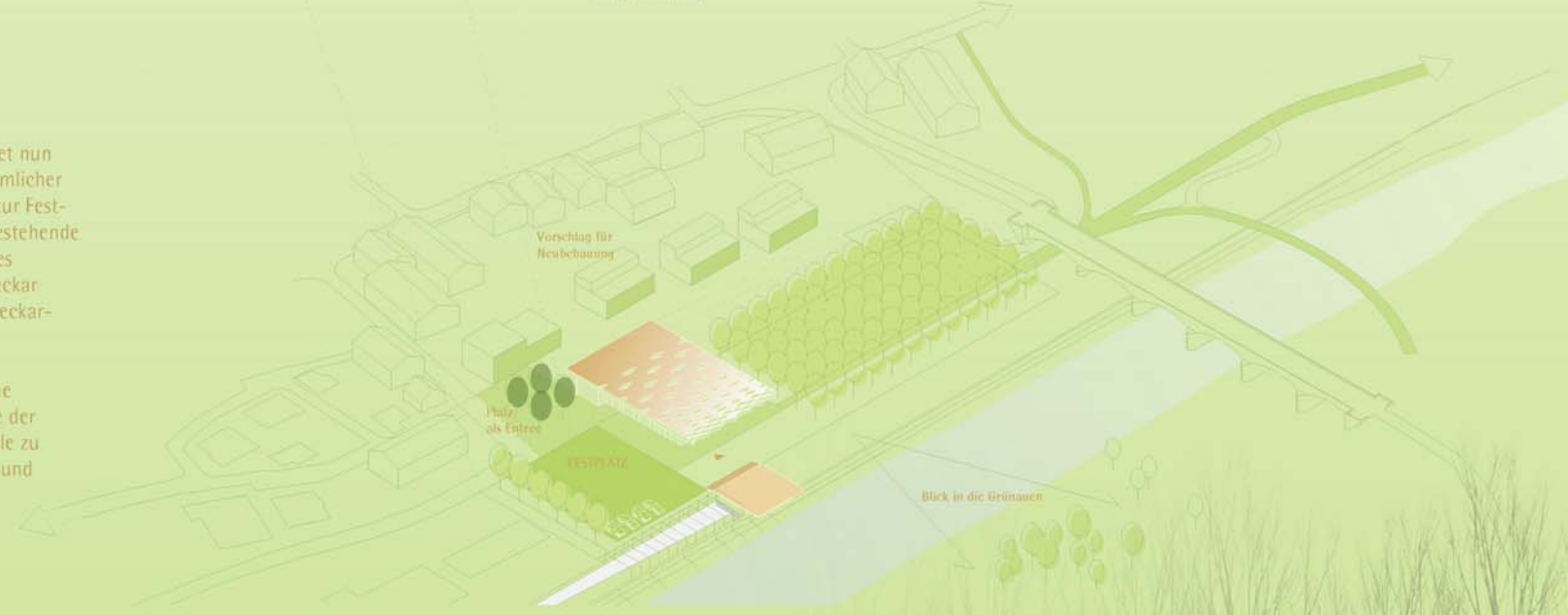
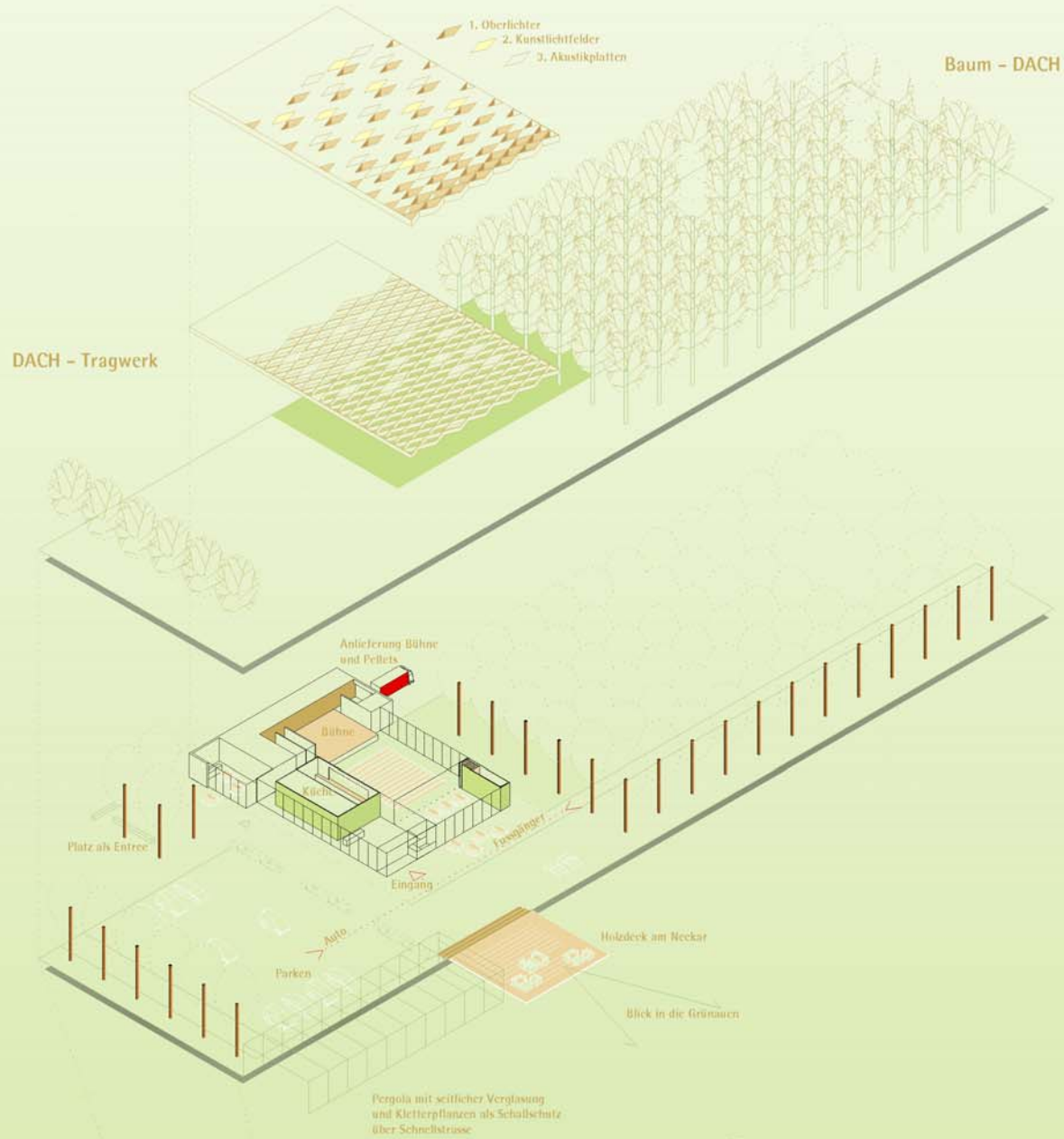
ORGANISATION

Die neue Festhalle ist klar in zwei Gebäudeteile gegliedert: Der geschlossene Bereich mit allen für den Bühnenbereich notwendigen Funktionen, einschließlich des Mehrzweckraums, und der offene Bereich des Veranstaltungsraums mit den für die Besucher dienenden Funktionen. Die Festhalle öffnet sich somit zum Festplatz, zum Neckar, als auch zur Neckarallee gleichermaßen. Bei Festveranstaltungen mit Festzelt kann die Küche mit Ausgabe und die Sanitärräume auf kurzem Weg mitgenutzt werden.

STÄDTEBAU

Die Neckarallee als prägendes Landschaftselement findet nun in der neu positionierten Festhalle mit Festplatz ihr räumlicher Abschluss. Über den neugeschaffenen Platz als Entree zur Festhalle erfolgt die Verknüpfung und Anbindung an die bestehende Siedlungsstruktur. Das Holzdeck am Neckar als wichtiges freiraumplanerisches Element bietet die Chance den Neckar für die Besucher der Festhalle und die Bewohner von Neckartailfingen erlebbar zu machen.

Die bestehende Neckarstraße wird an die nord-westliche Gebietsgrenze verlegt, um als reine Erschließungsstraße der zukünftigen Bebauung und zur Anlieferung der Festhalle zu dienen. Der Weg entlang der Neckarallee wird als Fuß- und Radweg ausgebildet.



ANSICHT SÜD-OST 1:200

